

Niederschrift zur 2. Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten – Marktbegehung - am Montag, den 04. September 2023 – und anschließender Sitzung im Saal des Orsamtes Vegesack

Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Vorsitzender: Ortsamtsleiter Heiko Dornstedt
Schriftführerin: Sabrina Hellmann

Tagesordnung:

1. Auswertung der Marktbegehung
2. Verschiedenes

Anwesende Mitglieder:

Remmo, Houssam
Sprehe, Heike
Arnold, Norbert
Bless, Klaus
Kruse, Andreas
Schiphorst, Ingo
Werner, Heiko ab 18.03 Uhr

Es fehlten:

Großmann, Werner
Kandaz, Fethi

Weitere Teilnehmer:

Herr Siemann	Polizei
Herr Enterich	VBS
Frau Georgiou	VBS
Frau Robrahn-Böker	VBS
Herr Sgolik	Ortsamt Vegesack

Der Vorsitzende begrüßt die Gäste und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird beschlossen.

Herr Dornstedt berichtet, dass der 215. Vegesacker Markt wieder hervorragendes Wetter hat. Freitag wurde der Markt mit einem fulminanten Umzug mit weit mehr als 1000 Teilnehmern und der anschließenden offiziellen Eröffnung gestartet. Am Wochenende war der Markt ebenfalls sehr gut besucht. Vom Marktumzug hat die VBS ein tolles Kurzvideo gedreht. Das wird dem Ausschuss gerne zur Verfügung gestellt. Weiter kann dieses nach Absprache mit der VBS auf der Homepage des Orsamtes veröffentlicht werden.

Frau Georgiou ergänzt, dass von den Schaustellern an die Teilnehmer des Marktumzuges Wertmarken in Höhe von 5,- EUR p. P. zur Verfügung gestellt wurden.

Herr Dornstedt spricht ein großes Dankeschön an die Schausteller aus. Weiter hat der Beirat in diesem Jahr wieder 3 Preise zur Verfügung gestellt. Der 1. Sieger bekam 400,- EUR, der 2.

Sieger 200,- EUR und der 3. Sieger 100,- EUR. Der Förderverein Vegesacker Junge hat noch einen Sonderpreis verliehen.

Imbissbetriebe in der Georg-Gleistein-Straße:

Frau Robrahn-Böker bedankt sich für die super Zusammenarbeit mit dem Ortsamt Vegesack. Der Marktumzug bzw. der Markttag am Freitag waren fantastisch, ebenso das ganze Wochenende. Die Fußgängerzone war mit so vielen begeisterten Menschen gefüllt, das war ein Erlebnis. Die Vegesacker lieben einfach ihren Markt, und es lohnt sich hierfür was gemeinsam zu tun.

Mit der Senatskanzlei musste lange verhandelt werden, dass die „FREIKARTE“ in Vegesack auch für den Markt genutzt werden darf. Das hat vielen Familien einen Marktbesuch ermöglicht, die es sonst vielleicht nicht können (die Karte kann für Fahrgeschäfte genutzt werden, aber nicht für Essen und Getränke) Die Kinder sind auch ein wenig stolz darauf, wenn Sie mit Ihrer Karte das Entgelt bezahlen dürfen. Vielen Dank also auch an die Senatskanzlei. Leider gibt es aber auch einen Haufen voller Baustellen die geklärt werden müssen. Die erste Baustelle ist in der Georg-Gleistein-Str. Dort würden zukünftig 30 Geschäfte wegfallen, wenn man die geforderten Auflagen umsetzen müsste. Die Auflage sieht vor, dass alle Geschäfte mit einem Gasanschluss, eine Brandschutz Wand am Geschäft nachrüsten müssten. Wenn dem so wäre, dann kämen viele Geschäfte nicht mehr nach Vegesack. Alle Geschäfte sind feuerschutztechnisch abgenommen. Weiter gibt es Gasabnahmen, die Gasflaschen sind alle unter Verschluss. In diesem Jahr mussten schon Umstellmaßnahmen auf dem Sedanplatz erfolgen, damit der Leiterwagen der Feuerwehr in einem Notfall das dort ansässige Altenheim erreichen kann. Weiter wäre die Finanzierung nicht mehr gewährleistet, da Einnahmen von 30 Geschäften fehlen würden.

Herr Dornstedt fügt hinzu, dass wenn diese Anforderungen zur Regel werden, würde es einen Weihnachtsmarkt am Rathaus etc. auch nicht mehr geben. Da die Abstände zu den Gebäuden mit Sicherheit keine 5 Meter wären.

In der Innenstadt spricht man aber nur von „historischen Gebäuden. Die sind hier in Vegesack nicht gegeben ergänzt Frau Robrahn-Böker.

Herr Dornstedt antwortet, dass in beiden Fällen aber Menschen zu Schaden kommen können. Und da sollte es egal sein, ob ein möglicher Brand es an einem historischen Gebäude oder an einem Wohnhaus passiert.

Herr Kruse ist dafür, dass man den Leiter der Feuerwehr zu diesem Thema einladen muss.

Tagesordnungspunkt 1: Auswertung der Marktbegehung

Herr Schiphorst würde eine Ergänzung der Hinweistafeln mit E-Scootern für sinnvoll halten. Weiter würde er eine Reduzierung der Greifer bevorzugen.

Frau Sprehe berichtet, dass der Markt wieder einen guten Ruf hat. Wäre es möglich wieder eine paar „Klassiker“ wie den „Pötte und Pan Stand“ oder einen Holländer der Waren verkauft/versteigert anzubieten?

Frau Robrahn-Böker antwortet, dass es krankheitsbedingt leider mit dem Gewürzhandel nicht geklappt hat. Der Stand mit den Pfannen steht leider in diesem Jahr auf einem anderen Platz.

Herr Kruse erkundigt sich, ob sich das damalige Thema bzgl. der Absperrungen und den Kosten geklärt hat.

Frau Robrahn-Böker erklärt, dass es sich hierbei um das Ordnungsamt handelt, die 12% Gebühr sämtlicher Einnahmen für die Straßennutzung haben wollten. Daraufhin wurde sich letztes Jahr auf eine Pauschale geeinigt, die in diesem Jahr aber durch die Unterstützung des Ortsamtes und eigener Initiative auf „Null“ gesetzt wurde.

Das nächste Problem ist das Trafo Häuschen am Aumunder Marktplatz. Das Häuschen muss eigentlich abgerissen werden, da es marode ist. Keiner in Bremen will so wirklich für das Problem zuständig sein. Diese Anlage muss jährlich gewartet werden. Der Elektriker hat in diesem Jahr aber mitgeteilt, dass er den Markt nicht mehr anschließen wird, da er es nicht mehr verantworten kann dort jemanden ins Häuschen zu lassen. Die Kosten für die Anlage haben sich in der Zwischenzeit fast verdoppelt. Die Firma Wehmann hat sich dann bereit erklärt den Markt noch einmal anzuschließen, im nächsten Jahr wird es definitiv nicht mehr möglich sein.

Herr Dornstedt fügt hinzu, dass er in diesem Jahr intensive Gespräche mit Wesernetz geführt hat. Die haben es hinbekommen, das Trafo Häuschen in einen Zustand zu versetzen, damit die Anlage auch für den Markt frei gegeben werden kann. Weiter gibt es auch die Zusage der Ressorts Wirtschaft und Bau jeweils zur Hälfte die Neubaukosten für die Stromversorgung auf dem Aumunder Marktplatz zu tragen, denn hierbei handelt es sich um die erforderliche Infrastruktur für die Nutzung des Marktes oder sonstige Veranstaltungen auf dem Aumunder Markt.

Beschluss (Einstimmig):

Der Ausschuss fordert die Marktverwaltung der Stadtgemeinde Bremen auf, Regelungen zu treffen, die eine Fortsetzung des Marktes unter bisherigen Bedingungen auch Feuer-, Polizeilich konform fortsetzen zu können.

Darüber hinaus fordert der Ausschuss die Ressorts für Wirtschaft und Bau auf die erforderliche Stromversorgung auf dem Aumunder Marktplatz zeitgerecht für den Vegesacker Markt 2024 herzustellen. Die erforderlichen verbindlichen Zusagen sind kurzfristig zu treffen.

Frau Sprehe hält es für sinnvoll einen Haushaltsantrag hierfür einzubringen, damit auch sichergestellt ist, dass das Geld für den nächsten Haushalt bereitsteht.

Herr Kruse erkundigt sich nach dem Feuerwerk. Besteht die Möglichkeit im nächsten Jahr wieder eins zu haben?

Herr Arnold würde eine Lasershow oder ähnliches einem Feuerwerk vorziehen.

Herr Siemann von der Polizei antwortet auf Nachfrage von Herrn Dornstedt, dass aus polizeilicher Sicht der Markt ruhig läuft bis auf ein paar kleine Vorkommnisse. Freitag und Samstag war gar nichts und Sonntag eine Schlägerei. Über die unbelehrbaren Verkehrsteilnehmer möchte er lieber nichts sagen. Ohne Ordner würde eine Überquerung der Kirchheide zum Achterut nicht klappen.

Frau Georgiou ergänzt, dass man auch beim Umzug am Freitag Ordner zum Absperrern der Straße bräuchte, damit die Besucher nicht mitten im Umzug die Straßen queren.

Frau Robrahn-Böker antwortet, dass ein Feuerwerk auf Grund der notwendigen Abbrennfläche nicht mehr möglich ist. Für eine Lasershow fehlt leider die notwendige Höhe auf dem Markt. Dieses Jahr hat man sich für Comic Helden (Spiderman, Anna & Elsa sowie Pikatchu) entschieden. Die Comic Helden werden am Dienstag ab 15 Uhr auf dem Markt laufen.

Weiter wünscht Frau Robrahn-Böker, dass der Umzug im nächsten Jahr erst wieder um 17 Uhr starten würde, damit die Ganztagschüler auch am Umzug teilnehmen können. Ebenfalls können Sie Musikgruppen nicht so früh.

Herr Bless wurde von einem Bürger in der Straße Pundtskamp angesprochen. Er wollte wissen, bis wann die Schausteller am Mittwochabend abbauen dürfen. Im letzten Jahr sei bis 4 Uhr nachts abgebaut worden.

Frau Robrahn-Böker antwortet, dass die Schausteller diesbzgl. nochmal sensibilisiert werden.

Herr Dornstedt teilt den Anwesenden mit, dass die Marktbeerdigung am Mittwoch ab 18 Uhr startet. Treffpunkt ist am Ausschank in der Straße Achterrut.

Tagesordnungspunkt 2: Verschiedenes

Herr Siemann schlägt für den nächsten Verkehrsausschuss die Tagesordnungspunkte

- Heinrich-Oeker-Straße – Übergang zur KITA
sowie
- Johann-Lange-Straße – Unechte Einbahnstraße (Bürgerantrag) vor.

Frau Sprehe ergänzt die Vorschläge um den Aumunder Heerweg – Tempo 30.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Dornstedt
Vorsitzender

Hellmann
Schriftführer

Kruse
Sprecher